

schende Religion ist die muhamedanische. Sprache: türkisch, arabisch, kabylich. Wissenschaftliche Bildung fehlt nicht ganz. An der Spitze der Regierung steht ein despotischer Sultan, bei uns gewöhnlich Kaiser genannt.

1) Marokko, 30 — 80,000 E., Hptst., Ref., mächtige Marokquinsfabr. 2) Mogador, 17 — 40,000 E., Hauptort des europ. Verkehrs, Hf. 3) Fez, 90 — 120,000 E., Fabr., Hb., hohe Schule. 4) Tanger, 12,000 E., Sitz der europ. Consuln. 5) Ceuta, 10,000 E., Hf., Hf., den Spanier gehörig.

B. Die Berberei.

Die drei Staaten Algier, Tunis, Tripolis, meist auch noch Marokko, nannte man bisher die Barbarenstaaten oder die Raubstaaten, weil viele Einwohner von Seeräuberei lebten, die der Staat in Schutz nahm. Christensclaven zu Tausenden (im J. 1815 nur in Algier und Tunis 49,000) schmachteten in den Ketten dieser Räuber. Nur Verträge, Tribute oder Drohungen schützten einige Länder. Trotzig verachteten sie die Forderung der europ. Mächte, von ihrer Seeräuberei abzustehen ja der Dei von Algier ohrfeigte den franz. Consul. Dies war 1830 der Anlaß zur Eroberung seines Landes. Klima, Produkte, Einwohner u. wie in Marokko.

I. Algier oder Algerien. 4 — 9000 Q. M., 2½ Mill. E.

Die Franzosen haben noch immer gegen den vertriebenen Dei Abd-el-Kader zu kämpfen. Die Einwohner sind kraftvoll, räuberisch, doch gastfrei. Jetzt lassen sich viele europ. Kolonisten hier nieder.

1) Algier, 40 — 100,000 E., Hptst., Hf., Sitz der franz. Verwaltungsbehörden, eines kath. Bischofs u. 2) Konstantine 40,000 E., Geburtsort der beiden numidischen Könige Massinissa und Jugurtha. 3) Oran, 20,000 E., unter denen eben so viele Spanier als Franzosen.

II. Tunis. 3400 Q. M., 3 Mill. E.

Der Dei steht zwar unter türkischer Oberhoheit, ist aber ziemlich unabhängig und wurde 1846 bei seinem Besuche in Paris von Frankreich als souveräner Fürst behandelt.

Tunis, 150,000 E., (30,000 Juden), bedeutende Fabr., Karavanenhd. in das Innere Afrika's. In der Nähe lag des weltberühmte Karthago.

III. Tripolis. 7 — 10,000 Q. M., 1½ — 2 Mill. E.

Das Land liegt an dem Meerb. v. Sidra (der großen und kleinen Syrte) und ist in jeder Hinsicht arm. Der Tripel (der seinen Namen von der Stadt Tripolis hat) wird hier von vorzüglicher Güte gefunden. Der Pascha steht unter dem türkischen Kaiser. Es gehört ihm auch die Wüste Barka, welche